

## Informationen – kurz und bündig

### **Unfallversicherung bei häuslicher Pflege**

Pflegepersonen, die einen Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig in häuslicher Umgebung pflegen, sind beitragsfrei gesetzlich unfallversichert. Der Versicherungsschutz besteht automatisch mit Aufnahme der Pflegetätigkeit. In Baden Württemberg ist die Unfallkasse Baden-Württemberg zuständig.

#### **Wer ist versichert:**

- Pflegepersonen (z.B. Familienangehörige, Freunde, Nachbarn), die
- eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit mindestens Pflegegrad 2,
  - nicht erwerbsmäßig,
  - wenigstens 10 Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens 2 Tage in der Woche,
  - in häuslicher Umgebung pflegen.

Einbezogen in den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz sind alle Tätigkeiten, die in der Pflegeversicherung als pflegerische Maßnahmen berücksichtigt werden, sowie Hilfen bei der Haushaltsführung. Auch Berufskrankheiten und Wegeunfälle (z.B. auf dem Weg zum Haushalt des Pflegebedürftigen bzw. auf dem Heimweg) sind im Versicherungsschutz beinhaltet.

Wird nach dem Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch genommen, sollte unbedingt angegeben werden, dass sich der Unfall während der Pflege ereignet hat. Außerdem muss der Unfall innerhalb von drei Tagen bei der Unfallkasse Baden-Württemberg gemeldet werden.

Unfallkasse Baden-Württemberg  
Augsburger Straße 700  
70329 Stuttgart  
Telefon 0711 9321-0  
Mail [info@ukbw.de](mailto:info@ukbw.de)

Weitere Informationen unter [www.ukbw.de](http://www.ukbw.de)

Stand 1.8.2020

---

**Weitere Informationen:**

IAV- Beratungs- und Demenzfachstelle Bad Rappenau-Bad Wimpfen  
[iav@sozialstation-badrappenau.de](mailto:iav@sozialstation-badrappenau.de)  
Tel.07264/ 9203010